

### Seid Ihr kalt dieser Morgen?

Wenn so, benehmt dem Schlafzimmer, Badezimmer oder dem durch Eure Heizung nicht erreichten Zimmer die erste Hilfe, indem Ihr benutzt

## EINEN GAS RADIATOR

Wir machen spezielle Preise auf

6-Tube Low, \$3.90

6-Tube High, \$5.25

Eingerichtet mit 8 Fuß Tubing und Hoje Gof



Beachtet diese niederen Preise:

4-Tube Low, \$3.60

4-Tube High, \$4.00

Eingerichtet mit 8 Fuß Tubing und Hoje Gof

Welche auch zur Erwärmung des Empfangsimmers oder Speisewimmers benutzt werden können, bis das Furnacefeuer, welches gewöhnlich niedrig war bis zu dieser Stunde, das Haus gemächlich macht.

## OMAHA GAS COMPANY

Douglas 605

1509 Howard Str.

### Seht den Bau des Panamakanals für 25c

... in der ...

## Midwest Cement Show im AUDITORIUM, 4. b.s 8. Februar

Wandelbilder des Baues des Panamakanals und Skulptur Damms über dem Mississippi Fluss, die gewaltigste Arbeit, die je von Menschen ausgeführt wurde. Gleichfalls das größte und einzige Ausstellungsobjekt im Westen von Dingen, die jetzt in Cement- und Stahlarbeit gefasst werden.

### FREI ...

Diese Aussteller offerieren keine Souvenire Ihnen, die die Ausstellung besuchen.

Seht die interessantesten und eigenartigsten Ausstellungsobjekte in der ...

## MIDWEST CEMENT SHOW in der Südstadt.

Niemals zuvor in diesem Lande gezeigte ornamentale Stahlarbeit und Ziegel mit Granitfläche.

OMAHA CONCRETE STONE CO. Anlage 28. Ave. und Zahler Straße, Omaha, Nebraska.

## H. L. PRIBBERNOW Deutscher Apotheker

Rezepte genau nach Vorschrift zubereitet

Well'ändler Lager von Seife u. Parfümerien, Schreibmaterialien; ebenfalls Farb u. Fensterglas.

Wir sind abladen mit Fontäne-spritzen und Seife waschen und verkaufen dieselben zu ... 20% unter gewöhnlichen Preisen.

Kommt jetzt und macht Eure Einkäufe.

Gele 16. und 8. nton Straße



Neue Herbst- und Wintermoden Preise sehr annehmbar. Garantie für beste Arbeit, Paffen und Qualität. Lohnt Euch nicht irren zu lassen, da ich meine Geschäfte lange nicht geleitet habe und mit keiner anderen Firma in Verbindung stehe.

Original L. Kneeter Omaha's bester Damenschneider. Tel. Doug. 6065 506-8 161. 16.

### Baar Basis, kein Kredit

Ist das Gehe mit der Besichtigung von Bath's Markt. Kein Kredit heißt keine Verunst, keine Unkosten vor Buchführung und Kollektieren, was durch geringere Qualität wird erreicht werden muß. Wir zahlen baar und verkaufen baar ohne Verzögerung. Deshalb haben wir ein besseres Fleisch als andere Händler. Broughton hat, wir alle haben selbst die Qualität. Gehen in den Markt, was ist es nicht die Farbe und ihren natürlichen Geschmack erhält.

JOS. BATH'S CASH MARKET Tel. Doug. 6984. 1921 16. nton Str.

MORITZ YOST Der ist die deutsche Uhrmacherei von Süd Omaha, 417 nton Str. Reparaturen jeder Art werden zu den höchsten Zufriedenheit ausgeführt.

### Iowa Legislatur

Wie wir bereits in der letzten Nummer berichtet, nahm der Senat die Resolution mit 32 gegen 16 Stimmen an, welche dem Kongreß die Annahme der Kenyon-Sheppard Bill empfiehlt. Bei der Debatte, die sich nachher entspann, kamen die Ansichten der Herren Gesetzgeber über bürgerliche Freiheit recht schön zum Ausdruck.

Auf die Seite der Freiheit stellt sich Sheehan von Jones, indem er einen Zusatz zu der Resolution beantragte, jedoch der Gegenstand von anderen Staaten in trockenem Gebiet zum privaten Gebrauch erlaubt bleibt.

Darauf erklärte Francis von Dickinson, die Bill beabsichtige durchaus nicht den Getränkevertrieb zu privatem Gebrauche zu verhindern. Combs von Des Moines fügte sich auf das Iowa Gesetz, welches den Verkauf von trockenem nach feuchtem Gebiet innerhalb des Staates verbietet. Niffin, meinte er, sei auch der Verkauf von anderen Staaten nach trockenem Gebieten innerhalb des Staates Iowa verboten. Nach dieser Herrn Ansicht ist dann der Genuss von etwas Stärkerem wie Wasser dem Iowa Bürger überhaupt verboten. Und das ist wohl auch die Absicht dieser vorerwähnten Kenyon-Sheppard Bill.

Sehr richtig bemerkte Clarkson von Monroe, wenn das Fall sei, dann schade dieses Iowa Gesetz der heimischen Industrie. Die Debatte spitzte sich dann auch auf die Frage zu, die Allen von Pocahontas an Combs richtete, ob die Bill das Trinken in trockenem Gebiete überhaupt zu verhindern habe. Darauf Combs antwortete, indem er auf den Kopf, indem er antwortete, keines Wissens existiere kein Gesetz, welches das Trinken verbiete, solange man sich nicht betrinkt.

Die Abstimmung ergab: 30 Republikaner und zwei Demokraten für die Resolution; acht Demokraten und zwei Republikaner gegen dieselbe.

Die Angelegenheiten betreffend die staatlichen Bildungsanstalten werden fortan dem für diesen Zweck geschaffenen Komitee anheimgestellt sein. Die Entscheidung wurde auf Antrag des Vorsitzenden des Komitees, Senator Ames, getroffen, der erklärte, daß alle die Normalanstalten betreffenden Bills seinem Komitee überwiesen werden sollten, andernfalls sollte das Komitee sich auflösen. Der Antrag fand auch die Zustimmung der Repräsentanten, deren Konstituenten Normalanstalten wünschen.

Die Bill für Errichtung einer Verbesserungsanstalt für Mädchen autorisiert die Kontrollbehörde, den Ort für dieselbe festzusetzen. Mädchen im Alter von 16 bis 20 Jahren, die sich Fehlritte zu schulden kommen lassen (ausgenommen Mord) sollen dieser Anstalt überwiesen werden. Die Kosten werden sich

## Ideal Cement Stone Co.

von Omaha laßt Euch herzlich ein, der Midwest Cement Ausstellung beizuwohnen und deren Ausstellungsgegenstände zu Euren Hauptquartieren zu machen.

Eine Leichenverbrennung in Delhi, Ost-Indien.



BURNING BODY of VICEROY'S "JEMADAR"

Wie feinerseit genau berichtet worden ist, wurde nach dem Vizekönig Hardinge in Delhi eine Bombe geworfen. Bei der Explosion wurde der Vizekönig nur leicht verwundet, aber sein "Jemadar", der den Schirm über den König zu halten und ihn dadurch vor den brennenden Strahlen der Sonne zu schützen hat, wurde getötet. Der "Jemadar" sollte ganz besonders geehrt werden. Deshalb wurde seine Leiche unter sehr feierlichen Zeremonien verbrannt. Unser Bild zeigt den über der Leiche errichteten Scheiterhaufen, der sofort angezündet worden ist.

auf \$16,000 stellen. Komites beider Häuser entwerfen eine Bill, welche die Instandsetzung der Landstraßen zum Zwecke hat. Sie soll binnen kurzem eingeführt werden. Es herrschen sehr verschiedene Meinungen betreffs des Vorhabens vor, aber es ist zu hoffen, daß man eine Bill zustande bringt, welche dem Staate gute Landstraßen verschafft.

Die Abstimmung über die Indofizierung der Kenyon-Bill war wie folgt: Dafür — Callus, Combes, Erom, De Wolf, Garrett, Willett, Goodwin, Silfinger, Engel, McManus, Dingley, Keam, Savage, Schubb, Sheehan, Webber, White, Wilson von Clinton—18. Dagegen — Allen, Ames, Arnes, Balkema, Chase, Clarkson, Crist, Darah, Dotson, Dunnegan, Hart, Fellows, Francis, Gates, Heald, Jones, Larabee, Malmberg, Mattes, McColl Real, Rye, Perkins, Robinson, Smith, Spaulding, Sullivan, Taylor, Thomas, Wilson von Appanoose—30. Nicht gestimmt haben Jewell und Roe—2.

Serr W. J. Kennedy von der landwirtschaftlichen Schule in Ames fordert von der Legislatur die Erlassung eines Gesetzes zur Schaffung einer Anlage, in der Serum gegen die Schweinecholera fabriziert und frei verteilt werden soll an alle Farmer im Staat, die dessen bedürfen. Die Seuche fordere alljährlich Schweine im Werte von \$15,000,000, die größtenteils gepart werden könnten.

Mit der sogenannten "Lobby" ist es vorbei im Repräsentantenhaus. Seine Sonderinteressen werden künftighin ihren schädlichen Einfluß auf die Gesetzgeber geltend machen können. Das Komitee für Regeln fügte am Dienstag einige Worte zu Regel 66, welche obigen Effekt haben. Die Regel bezieht sich zwar nur auf die Sitzungszeit, während in den Jwa-

dann wird es nicht zum wenigsten seiner Berechtigung und seinem Late zu zuschreiben sein. Die Prohibitionisten legen alle Hebel in Bewegung, die Vorlage vorwärts zu bekommen, aber es gelingt Schankland anscheinend doch genügend



ON THE WITNESS STAND

Charles S. Mellen,

der Präsident der New York, New Haven und Hartford Eisenbahn (links als Zeuge, rechts auf dem Wege zum Gericht), der der Verletzung des Sherman Anti-Trustgesetzes angeklagt und unter \$10,000



CS MELLE

bürgerschaft gestellt ist. Sein Prozeß soll am 10. Februar beginnen.

Währenden immerhin den Vertretern der Interessen Gelegenheit gegeben ist, ihre Ziele zu verfolgen. Wenn es dem Abgeordneten Frank Schanland gelingt, seine sogenannte Schanland Bill durchzubringen, die geheime Abstimmung über die Einführung von Wirtschaften vorzieht,

Freunde zu werben, sodas Hoffnung auf Annahme der Vorlage vorhanden ist.

Repräsentant Helmig von Massachusetts hat eine "Anti-trading"-Bill eingereicht, die der amerikanischen Unruhe des "traktrens" in den Saloons ein Ende machen soll. Die

Suffragetten, die als Mitglieder eines Komitees für Beteiligung an einer von den Frauenstimmrechtlerinnen geplanten Juxtour von New York nach Washington agitieren.



NEW YORK to WASHINGTON PILGRIMS

1. Zrl. Freeman; 2. Sat's Graham; 3. Zrl. Ida Craft; 4. W. L. Burge; 5. Frau John C. Voldt; 6. May Morgan; 7. "General" Jones; 8. Frau Olive Schulte; 9. Martha Klatsch; 10. McCullough; 11. Frau S. A. Baird. Die Juxtour soll am 12. Februar in New York angetreten werden.

Vorlage wird wahrscheinlich zum Gesetz erhoben werden, wie alle derartigen Verbote, die wenn auch ungenannt, dennoch notwendig zu nennen sind.

Die Regel schreibt vor, daß nur Mitglieder, Ex-Mitglieder, Ex-Nichtern, Verwandten von Mitgliedern und deren Freunden der Zutritt während der Sitzung erlaubt ist.

Sogenannte Efficiency Engineers werden einem Beschlusse des Senats zufolge sofort im Kapitol an die Arbeit gehen. Der Zweck ist, eine harmlose Verwaltung aller Verwaltungszweige herbeizuführen.

Senator Clarkson von Monroe will eine Bill für Abschaffung des gegenwärtigen Debarments für Arbeit in der Legislatur einführen. Als Ersatz soll ein Büro für Arbeit und Industrie geschaffen werden, wie es im Workmen's Compensation Act vorgesehen ist.

Die Vorlage, wonach jeder Bürger, der verurteilt sein Einkommen auszuüben, zur Zahlung einer Geldstrafe angehalten werden soll, dürfte wohl noch weitere Veränderung erfahren, ehe sie zur dritten Lesung gelangt. Ein Subkomitee, dem die Bill zur Beratung übergeben wurde, hat gegen dieselbe berichtet und wurde sie auf Antrag der Befürworter einem andern Ausschuss überwiesen. Repräsentant Scholz hat eine Bill eingereicht, wonach Verurteilten, die wegen eines kleinen Vergehens zu einer Gefängnisstrafe verurteilt werden, sollen während der Haftzeit zur Arbeit angehalten werden und dafür eine Vergütung von \$1.00 per Tag erhalten. Die Stadt oder County-Behörde hat für Arbeit zu sorgen. Der Lohn den ein Sträfling erhält, soll an dessen Familie ausbezahlt werden. Auch diese Bill dürfte kaum dem Papierkorb des Komitees entgehen.

Der Gouverneur erließ eine Proclamation, in der er auf den 17. Februar eine Spezialwahl im Bremer-Puffer Senatorial-Distrikt anordnet.

Die Vorlage zur Einführung des "Oregon"-Plans in der Ernählung von Landes-Senatoren, wurde auf die Tagesordnung gesetzt.

Die Vorlage, wonach Heirathen zwischen Weissen und Negern verboten ist, gelangte trotz aller Opposition auf die Tagesordnung.

Der Senat passierte eine Vorlage wonach eine Spezialwahl in der Stadt Carroll legalisiert wird, in der ein Freibrief für eine Gasgesellschaft bewilligt wurde. Die Wahl war wegen etlicher technischer Fehler angefochten worden. Senator McColl von Madison-Guthrie-Dallas-Distrikt, hat eine Bill eingereicht, wonach den Schatzmeistern der Schuldistrikte im Staat, keine Gehälter bezahlt werden sollen. Wenn die Bill von Wilson von Appanoose angenommen wird, so dürfte die Schuldistrikte im Staat weniger klappern wie bisher.

Wie schon früher in diesen Spalten angedeutet wurde, ist der Konflikt von Bettawattafie County, zwischen Kimball und Goodwin, zu Gunsten des Republikaners Kimball entschieden worden. Bei der Nachwahl der Stimmen ergab es sich, daß Kimball 68 Stimmen mehr hatte als der Demokrat Goodwin. Wie berichtet wird, soll das Konflikt-Komitee noch einmal die beanstandeten Stimmzettel einzeln durchsehen und in Gegenwart beider Parteien einer Prüfung unterwerfen. Ob dies jedoch das Ergebnis ändern wird, ist sehr fraglich.

Wer da glaubt, daß die Frauenstimmrechtsfrage abgethan sei, irrt sich sehr. Trumbauer von Keoto hat eine Bill eingereicht, wonach die Assessoren im Staat mit der Aufgabe betraut werden sollen, jeder Frau in dem Township, wo sie ihre Steuerzahlungen machen, einen Zettel zu unterbreiten, worauf dieselben mit ihrer Namenunterchrift für oder gegen das Frauenstimmrecht sich erklären sollen. Sollte eine Mehrheit der Frauen im Staat sich dafür erklären, dann soll die nächste Legislatur die Frage den Stimmgebern des Staates unterbreiten. Chase hat auch eine Bill vor dem Hause, wonach in der nächsten Wahl den Frauen separate Stimmzettel zur Abstimmung vorgelegt werden sollen. Wie es scheint, verhalten sich beide Parteien, die Anhänger wie auch die Gegner des Frauenstimmrechts, sehr ruhig. Alle nehmen eine abwartende Stellung ein.

Die von Repräsentant Hazen eingereichte Bill, wonach die Stadt Council Bluffs für die nächsten fünf Jahre das Recht haben soll, eine Steuer von 1 Mill zu erheben für Parkzwecke, ist vom Hause angenommen worden. Council Bluffs wird dadurch in den Stand gesetzt den neuen Park am Ufer des Missouri Flusses zu verschönern. Das Komitee für Mittel und Wege hat die Bill, wonach die Staats-Gebühren für den Wirtschaftsbetrieb in drei Teile geteilt werden, wovon ein Theil dem Staat zufallen soll, nach längerer Beratung begraben. Sammlische Vertreter der Städte waren gegen die Vorlage.